

Manuskripts für die Diözese Lausanne für Ende 2003 angekündigt, während für den schweizerischen Teil der Diözese Basel für Archivdirektor Jean-Claude Rebetez (Porrentruy), der nun auch die von Brackmann gesammelten Materialien zur Verfügung hat, personelle Unterstützung gesucht werden soll, wie Archivdirektor Jean-Luc Eichenlaub (Colmar) für die Bearbeitung des elsässischen Teils der Diözese Basel künftig von M. Laurent Naas (Straßburg) unterstützt wird. Der zeitweise für diesen Band vorgesehene Abschnitt über die Abtei Saint-Claude, dessen Manuskript Prof. René Locatelli (Besançon) und Archivdirektor Gérard Moyse (Dijon) abgeschlossen haben, wird nun doch der kirchlichen Geographie entsprechend in die Kirchenprovinz Lyon eingeordnet werden, weil deren Abschluß jedoch noch in der Ferne liegt, vorweg in einer französischen Zeitschrift erscheinen. – Für die Kirchenprovinz Lyon (II) haben Prof. Michel Rubellin und Prof. Denyse Riche (beide Lyon) die Erzdiözese (II/1) aufgeteilt, so daß jener das Domkapitel und die Kirchen, diese die Klöster bearbeiten wird. – Von den Suffraganbistümern haben Dr. Franz Neiske und Dr. Gunnar Teske (beide Münster) die Diözese Mâcon (II/2) übernommen, während für Autun (II/3) und Langres (II/4) noch keine Bearbeiter gefunden worden sind. Dr. Neiske wird mit Cluny beginnen und stellt zuerst das seltene Bullarium Cluniacense ins Internet, Dr. Teske widmet sich der Briefsammlung des Petrus Venerabilis, für die er bereits cr. 35 Regestenentwürfe vorgelegt hat. – Dr. Beate Schilling (München) hat im Zusammenwirken mit Prof. Lohrmann und mit Unterstützung von Prof. Bernard Barbiche (Paris) einen überarbeiteten Gesamtentwurf des Bandes für die Erzdiözese Vienne (III/1) eingereicht, der noch der sprachlichen und sachlichen Schlußredaktion bedarf, aber im Sommer 2004 vorgelegt werden soll. Der Band umfaßt auch einen größeren Abschnitt über das Regnum Burgundiae, für den Privatdozent Dr. Stefan Weiß Hilfe geleistet hat. Die Weiterführung der Arbeit an der Kirchenprovinz Vienne, insbesondere die Bearbeitung der Suffraganbistümer (III/2) ist wegen des Auslaufens der Förderung durch die DFG gefährdet. – Privatdozent Dr. Stefan Weiß (Augsburg) hat für die Kirchenprovinz Arles (IV) im Jahre 2002/2003 neben einem Aufsatz über 'Päpstliche Heilige des 10. bis 13. Jahrhunderts – Heilige zweiter Klasse?' nicht viel tun können, wird nun aber als Gastdozent in Paris den Band intensiv fördern. – Während für die Alpenprovinzen Embrun, Tarentaise und Aix (V-VII) noch keine Bearbeiter gefunden sind, hat sich Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) bereit erklärt, die Kirchenprovinz Narbonne (VIII) zu übernehmen. – In einem ersten Ausgreifen nach Nordfrankreich wird Prof. Laurent Morelle (Paris) die Diözese Théroüanne mit der großen Abtei Saint-Bertin (noch ohne Zählung) bearbeiten.

Für die Reihe der 'Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge' hat Privatdozent Dr. Rolf Große (Paris) für den Band X Paris III die Abschnitte für die Bischöfe und das Domkapitel abgeschlossen und einige weitere Bestände von Pariser Kirchen und Abteien, vor allem kleinerer Fonds, erfaßt und in einem Aufsatz die Wahlanzeige Alexanders III. für die Abtei Saint-Denis (JL 10588) behandelt. – Mit beharrlicher Gründlichkeit führt Dr. Ludwig Falkenstein